

# Bezahlung TVÖD - Sprünge in den Jobs

Beitrag von „silkie“ vom 4. Mai 2012 08:25

Hallo, ich bin ausgebildete Grundschullehrerin (2. Staatsexamen) und z.Zt. leider ohne Job. Nun habe ich ein Angebot für eine Stelle im offenen Ganztags gefunden. In der Regel sind das Erzieherstellen, die auch nur nach Erzieherniveau bezahlt werden, egal welche Qualifikation man mitbringt (je qualifizierter umso besser für die, spart ja Kosten). Die Fluktuation im OGS-Bereich ist riesig, eben weil von 20-25 Std. niemand auf Dauer leben kann.

Was für mich jetzt entscheidend wäre:

Welche tarifrechtlichen Konsequenzen könnte das evtl. für die Zukunft haben, wenn man jetzt nach TVÖD 6/7 (wohl das was Erzieher bekommen) eingestellt wird und dann später in den Lehrerberuf wechseln will. Da wäre es laut Ausbildung E 11.

Wird man dann überhaupt noch zu Lehrer-Konditionen eingestellt oder versumpfe ich für ewig im Erziehergehalts-Niveau, weil ich mich einmal darauf eingelassen habe?

Die Frage drängt gerade...

Ich bin sehr dankbar für jeden Hinweis

Silke